



Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband
Hamburg e.V.

JAHRES BERICHT 2025

Organisationsstruktur



Stand: 01.05.2026

Kennzahlen

Mitglieder:	1.801
Selbsthilfegruppen:	26
Hauptamtliche Mitarbeiter:	9
Bundesfreiwillige:	1
Ehrenamtliche:	66
Beratungen:	2.311
Kilometerleistung unseres Fahrdienstes für mobilitäts-eingeschränkte Mitglieder:	18.956

Stand: 31.12.2025

IMPRESSUM Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e. V., Eppendorfer Weg 154-156, 20253 Hamburg, Tel 040 4224433 Fax 040 4224440, info@dmsg-hamburg.de, www.dmsg-hamburg.de
Redaktion Daniela Listing, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder
Gestaltung Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: Wheels4Flying, DMSG Bundesverband, DMSG Hamburg; S. 5, 13 (re.): M. Bustamante; S. 6 (3), 16, 17: S. Holzweiß; S. 6 (6), 7, 13 (li.), 18 (4), 20, 22: DMSG Hamburg S. 9, 10, 12, 14, 15, 18 (li.), 21, 24: H. Günther; S. 22 (li.): DMSG Bundesverband; S. 25: ©solvod-Fotolia.com; alle weiteren privat
Erscheinungsweise Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Hamburg (kurz: DMSG Hamburg) ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und unabhängige Interessenvertretung für Menschen mit Multipler Sklerose.

INHALT

Organisationsstruktur	3. Gut informiert und aktiv mit MS
2 Kennzahlen, Impressum	16 Mitgliederversammlung
4 Editorial	16 Neuroimmunologie-Workshop
6 Menschen und Momente 2025	17 Hamburger MS-Forum
1. Individuelle und unabhängige Beratung	17 Hippotherapie
8 Sozialberatung	18 Seminare und Veranstaltungen
9 Mitgliederportrait	18 Hamburger Seminarangebote
10 Entlastung für Angehörige	19 Ausflüge und Freizeiten
10 Schwerbetroffenenberatung und -begleitung	20 Adventsfeier
10 „Plan Baby bei MS“	20 Gemeinsam
10 „Jobcoaching“	21 Welt-MS-Tag
11 Arbeitsrechtliche Beratung	4. Unser Dankeschön
11 Psychologische Beratungsstelle	21 Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen
11 „Betroffene beraten Betroffene“	21 Ehrenamt
11 Ärztlicher Beirat	22 Festakt des Bundesverbandes
2. Vernetzung und Teilhabe	22 Unser Ehrenamtsfest
12 Selbsthilfegruppen	23 Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen
13 Selbsthilfebeirat	23 Anlass-Spenden
13 Goldene Ehrennadel	24 Erbschaften und Vermächtnisse
14 Fahrdienst	24 Erbschaftsveranstaltung
14 Einzelfallhilfe	24 Jedes Mitglied zählt!
14 Offener Treff	25 Unsere Spender und Förderer
14 Angehörigentreff	25 Was ist MS?
15 Besuchsdienst: Interview mit Meike Gräff	26 Finanzbericht 2025
	26 Gewinn- und Verlustrechnung

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unterstützerinnen, Förderer, Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DMSG Hamburg!

Lassen Sie uns mit diesem Jahresbericht gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückschauen – ein Jahr voller Projekte, wertvoller Begegnungen und wichtiger Neuanfänge. Zusammen mit Ihnen konnten wir viel bewegen und Menschen mit MS in Hamburg verlässlich begleiten.

Ein bedeutender Einschnitt in unserem Landesverband war der Wechsel im Vorsitz des Selbsthilfebeirats: Nach zehn Jahren engagierter und prägender Tätigkeit hat Markus van de Loo diese Aufgabe abgegeben. Für seinen außergewöhnlichen Einsatz und die vielen Impulse, die er gesetzt hat, danken wir ihm sehr herzlich. Umso mehr freut es uns, dass er unserem Vorstand weiterhin angehört und die Zukunft unseres Landesverbands aktiv mitgestaltet.

Wir freuen uns, dass Christiane Felzmann den Vorsitz des Selbsthilfebeirats und Thomas Schrader den stellvertretenden Vorsitz übernommen haben. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir beiden viel Erfolg und versichern Ihnen die volle Unterstützung des Vorstandes und des Teams in der Geschäftsstelle.

Ein besonderer Dank gilt auch Lydia Boothe, die nach 19 Jahren den stellvertretenden Vorsitz des Selbsthilfebeirats niedergelegt hat. Ihr langjähriges, unermüdliches Engagement verdient höchste Anerkennung. Es freut uns sehr, dass sie 2025 beim Festakt des Bundesverbandes

in Hannover mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde – eine Würdigung, zu der wir ihr von Herzen gratulieren.

Wir sind froh und dankbar, dass die Zahl unserer Mitglieder weiter angestiegen ist und sich mittlerweile 1801 Menschen unserem Verein angeschlossen haben und die Treue halten. Wir setzen alles daran, Betroffene – egal ob neu-, gering- oder schwerbetroffen – mit den Herausforderungen einer chronischen Erkrankung zu unterstützen und zu begleiten. Eine steigende Anzahl an Betroffenen hat 2025 in unseren Sprechstunden Rat gesucht und immer mehr Menschen kommen für ein persönliches Gespräch in unsere Geschäftsstelle oder möchten einen Hausbesuch vereinbaren.

An unserem Hamburger Multiple Sklerose-Forum, das 2025 wieder im Albertinen Haus stattfand, haben 160 Interessierte teilgenommen, um sich über die neuesten Entwicklungen zur Therapie und Krankheitsbewältigung der MS zu informieren und sich sowohl untereinander als auch mit den Referentinnen und Referenten auszutauschen.

Was unsere Arbeit im Kern trägt, sind die Menschen, die sich Tag für Tag mit großem Engagement einbringen: Dies sind zuallererst unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In den

Selbsthilfegruppen, im Besuchsdienst, in der Betroffenenberatung, bei Veranstaltungen, im Ärztlichen Beirat oder im Vorstand schafft ihr Einsatz Nähe, gibt Halt und macht unsere Arbeit überhaupt erst möglich. Ihnen allen gilt unser tief empfundener Dank.

Ebenso danken wir unseren Förderern, Stiftungen und privaten Unterstützerinnen und Unterstützern. Ihre Spenden sind ein unverzichtbarer Beitrag, um unsere Angebote aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Sie schenken der DMSG Hamburg nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch uns persönlich Ansporn und Vertrauen. Beides wissen wir sehr zu schätzen.

In gleichem Maße möchten wir unser hauptamtliches Team würdigen. Mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und großem persönlichen Einsatz sind die Mitarbeitenden täglich für die Anliegen von Menschen mit MS und ihren Angehörigen da. Hinter all unseren Angeboten steht ihr außergewöhnliches Engagement. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

MS ist und bleibt eine Krankheit, die die von ihr betroffenen Menschen immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Die DMSG Hamburg bietet eine starke Gemeinschaft, deren Mitglieder sich auf vielen Ebenen gegenseitig dabei unterstützen, einen individuell passenden Weg zu finden, mit der Erkrankung gut zu leben.

Auch in Zukunft werden wir alles daransetzen, Menschen mit MS in Hamburg und ihre Familien zuverlässig zu begleiten, zu stärken und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Wir danken Ihnen, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

Informieren Sie sich in unserem Jahresbericht über unsere Angebote und die Jahreshöhepunkte im Vereinsleben. Für ein persönliches Gespräch stehen wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Eppendorfer Weg und alle Mitglieder des Vorstandes – Ihnen natürlich sehr gern jederzeit zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr
**Dr. Ludwig
Linder,**
Vorsitzender*



*Ihre **Andrea Holz M. A.,**
Geschäftsführerin*

MITEINANDER STARK: Menschen und Momente 2025





1. Individuelle und unabhängige Beratung

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg

Die DMSG Hamburg vertritt die Interessen von Menschen mit Multipler Sklerose in Hamburg und Umgebung. Betroffene und ihre Angehörigen erhalten umfassende Beratung, hilfreiche Informationen und praktische Unterstützung bei den vielfältigen Herausforderungen durch die Erkrankung – sozial, medizinisch, rechtlich, finanziell, beruflich und psychologisch. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht eine individuelle, praxisnahe und unabhängige Beratung. Unser erfahrenes, langjährig tätiges sozialpädagogisches Team begleitet Betroffene dabei, ihren persönlichen Weg zu einem erfüllten Leben mit MS zu gestalten. Als gemeinnütziger Verein bieten wir eine neutrale Beratung frei von wirtschaftlichen Interessen und damit unabhängig von kommerziellen Angeboten aus der Pharmaindustrie oder von Hilfsmittelanbietern.

In absolut vertraulichen Gesprächen unterstützen unsere auf die Themen, die sich aus einer MS-Erkrankung ergeben, geschulten Sozialpädagoginnen und -pädagogen Betroffene auf vielfältige Weise. In der Beratung geht es z. B. darum, die Diagnose immer wieder aufs Neue zu verarbeiten, Alltagsbarrieren zu bewältigen und Lösungswege für die vielfältigen Herausforderungen, die mit der Diagnose MS einhergehen, zu finden. Die Beratung erfolgt sowohl telefonisch als auch persönlich in unserer Geschäftsstelle am Eppendorfer Weg. Für mobilitätseingeschränkte oder pflegebedürftige Mitglieder bieten wir zudem Haus- und Heimbefuche an, um eine diskrete und individuelle Unterstützung zu gewährleisten.

Im Jahr 2025 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neu-, Gering- und Schwerbetroffene sowie deren Angehörige zu folgenden Themen beraten und begleitet:

- *Umgang mit der Diagnose MS und Krankheitsbewältigung*
- *Suche nach Fachärztinnen und -ärzten*
- *Antragstellung auf einen Grad der Behinderung (GdB)*
- *Einstufung in den Pflegegrad*
- *Antragstellung auf Erwerbsminderungsrente*
- *Beruf und MS, insbesondere arbeitsrechtliche Fragen*
- *Sport und MS*
- *Nachteilsausgleich*
- *Barrierefreier Wohnraum*
- *Hilfsmittel und Rehabilitation*
- *Alltagsunterstützung*
- *Vermittlung von finanziellen Hilfen*
- *Organisation und Vermittlung eines von uns organisierten Besuchsdienstes seitens ehrenamtlich engagierter Menschen*
- *sowie zu vielen anderen Herausforderungen, denen sich MS-Betroffene immer wieder stellen müssen*

„Wie schön, dass es die DMSG gibt. Ich bin dankbar für Ihre Unterstützung und Ihr offenes Ohr in den oft so einsamen Stunden.“
Mitgliederzitat



„In der Beratung schauen wir gemeinsam mit den Mitgliedern, wo Ressourcen liegen und wie diese gestärkt werden können.“

Johannes Wiggers, stellv. Geschäftsführer, Sozialberatung

Die Bearbeitung von Anträgen und Widerspruchverfahren, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Auftrag unserer Mitglieder auf den Weg bringen, begleiten und abschließen, stellt einen wesentlichen und zentralen Bestandteil der sozialrechtlichen Beratung durch unser Team dar. In besonders komplexen Einzelfällen vermitteln wir an die Rechtsberatung des „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“, damit das von uns betreute Mitglied spezialisierte Hilfe erhält.

Unser Ärztlicher Beirat in Hamburg, gelegentlich auch der Ärztliche Beirat des Bundesverbandes, unterstützt bei der Beantwortung der oft sehr anspruchsvollen und individuellen medizinischen und pharmakologischen Fragen. Unser Beratungsteam wird durch interne Fortbildungen sowie über gezielte Veranstaltungen des DMSG-Bundesverbandes speziell für Mitarbeiter der Landesverbände kontinuierlich weitergebildet. Unsere Beraterinnen und Berater haben jeweils einen Beratungsschwerpunkt, auf den sie sich mit besonderen Fortbildungen spezialisiert haben. Wir pflegen zudem enge Netzwerke mit verschiedenen Sozial- und Behindertenverbänden, Behörden, Freiwilligenagenturen, Stiftungen und Beratungszentren, um auch bei ungewöhnlichen Fragestellungen bestmögliche Lösungen zu finden.

MITGLIEDERPORTRAIT

„Die gute und verlässliche Begleitung durch die DMSG Hamburg hat mir immer sehr viel Sicherheit gegeben.“

Tatjana K.

„Als ich 2010 erfuhr, dass ich MS habe, brach für mich eine Welt zusammen. Ausbildung, Beruf, Partnerschaft, Familie – alles, was ich mir für die nächsten Jahre vorgestellt und vorgenommen hatte, erschien mir nun unsicher und auf Dauer unerreikbaar. Ich war 29 Jahre alt und erlebte die Zeit der Diagnose als große psychische Belastung. Medizinisch wurde ich von meinen Ärzten sehr gut betreut, aber für all meine anderen Fragen und Sorgen war keine Zeit und kein Raum. Ich fühlte mich in meiner Situation ziemlich allein und orientierungslos.“



In der sozialpädagogischen Beratung der DMSG Hamburg erhielt ich maßgebliche Unterstützung

bei der Verarbeitung und Annahme der Diagnose sowie bei der Entwicklung einer persönlichen Perspektive. In einer Selbsthilfegruppe der DMSG fand ich die Möglichkeit zum Austausch und konnte viele Kontakte knüpfen. Die gute und verlässliche Begleitung durch die DMSG Hamburg hat mir immer sehr viel Sicherheit gegeben. Vor allem in meiner jetzigen Selbsthilfegruppe fühle ich mich sehr gut aufgehoben.“

Tatjana K., Mitglied seit 2011

Entlastung für Angehörige

Unser Beratungsangebot richtet sich nicht nur an MS-Betroffene, sondern – ebenso vertraulich – auch an Angehörige, Freunde oder Kollegen. Dabei wird, wenn gewünscht und möglich, sichergestellt, dass der Angehörige von einem anderen Mitarbeiter beraten wird als die betroffene Person selbst. Alle Gesprächsinhalte werden absolut vertraulich behandelt, und die Mitgliedschaft der betroffenen Person bleibt bei der Kontaktaufnahme durch einen Angehörigen stets unbestätigt.

Beratungsschwerpunkt Schwerbetroffenenberatung und -begleitung

Menschen, die schwer von Multipler Sklerose betroffen sind, haben meist auch große Probleme, den Alltag zu bewältigen. Starke Schmerzen, Spastiken und Lähmungen sowie fortschreitende kognitive Einschränkungen und eine beeinträchtigte Sprach- und Sehfähigkeit hindern Betroffene vielfach daran, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen oder sich ohne Hilfe zu versorgen. Für die so Betroffenen ist es oft sehr



„Wir begleiten Menschen bei ihren Herausforderungen mit der Erkrankung MS und engagieren uns für ihre Rechte und eine gute Versorgung.“

Hanna Gandt, Sozialberatung

schwer zu akzeptieren, dass sich ihr Gesundheitszustand stetig verschlechtert, immer weitere Symptome hinzukommen und zahlreiche Fähigkeiten verloren gehen. Manche sind gezwungen, frühzeitig und ungewollt aus dem Berufsleben auszusteigen. In einigen Fällen entsteht, verändert sich oder wächst der Pflegebedarf.

Unsere Sozialpädagogin **Hanna Gandt** unterstützt unsere schwerbetroffenen Mitglieder in individuellen Beratungsgesprächen dabei, Lösungen für die oft sehr komplexen Probleme zu finden.

Beratungsschwerpunkt „Plan Baby bei MS“

Für Fragen rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit und Elternschaft steht unseren Mitgliedern **Katja Rieffel** vom sozialpädagogischen Team als Ansprechpartnerin für das bundesweite DMSG-Projekt „Plan Baby bei MS“ zur Verfügung. Frau Rieffel unterstützt dabei, gut informiert und bewusst Entscheidungen zur Familienplanung zu treffen. Die Initiatorin des „Deutsche Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters“ Prof. Dr. med. Kerstin Hellwig ist für medizinische Fragen, z. B. zu Medikamenten, als erfahrene Ansprechpartnerin in das Projekt eingebunden.

Das bundesweite Projekt „Plan Baby bei MS“ wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Beratungsschwerpunkt „Jobcoaching“

Bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf und das Arbeitsleben steht unser langjähriger Mitarbeiter und stellvertretender Geschäftsführer **Johannes Wiggers**, der sich insbesondere mit arbeitsrechtlichen und psychologischen Fortbildungen zum „Jobcoach“ weitergebildet hat, unseren Mitgliedern zur Seite. Dabei steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund, d. h. die Unterstützung bei einer (selbst)sicheren Entscheidungsfindung.

Arbeitsrechtliche Beratung

Aufgrund der zum Teil unbekanntem oder unklaren Rechtslage wissen Menschen mit Multipler Sklerose nicht immer, wie sie bei der Arbeitssuche und im bestehenden Arbeitsverhältnis vor allem in Konfliktsituationen bei einer Kündigung oder Versetzung im Betrieb mit der Offenlegung und den arbeitsrechtlichen Folgen ihrer Erkrankung umgehen sollen. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken, bieten wir für unsere berufstätigen Mitglieder eine kostenlose, hierauf bezogene und begrenzte arbeitsrechtliche Beratung an.

Unter anderem kann dort besprochen werden, wann eine Erkrankung im Vorstellungsgespräch angegeben werden muss und in welchen Fällen das Verschweigen einer Schwerbehinderung negative Folgen nach sich ziehen kann. Um bei solchen und ähnlichen Fragen sowie in Kündigungsfällen und bei einer angestrebten oder angebotenen Teilzeitbeschäftigung eine erste Orientierung zu bieten, steht unseren Mitgliedern dankenswerterweise der Rat zweier Fachanwältinnen für Arbeitsrecht mit langjähriger Erfahrung ehrenamtlich zur Seite.

Unsere Psychologische Beratungsstelle

Die Diagnose MS führt häufig zu Gefühlen von Verunsicherung, Angst und Depression. Um lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken oder für kurzfristige Unterstützung in Krisen bietet unsere Psychologische Beratungsstelle schnelle Hilfe. In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit qualifizierten Psychologinnen und Psychologen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Multipler Sklerose können akute psychische Belastungen und Probleme besprochen und auf den Weg einer Klärung gebracht werden.

Die Sitzungen finden völlig diskret in den Räumen der MS-Ambulanz an der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle.

„Ich bin sehr froh, dass ich den Mut hatte, bei Ihnen spontan zu klingeln. Sie haben mir direkt die Angst genommen und waren eine angenehme und zugewandte Gesprächspartnerin. Vielen Dank.“ Mitgliedezitat

„Betroffene beraten Betroffene“

Menschen, die selbst schon seit einiger Zeit MS haben, beraten im Rahmen des Angebotes „Betroffene beraten Betroffene“ im 1:1-Gespräch auf Augenhöhe und auf Basis eigener persönlicher Erfahrungen. Die sorgfältig ausgewählten Betroffenen-Beraterinnen und -Berater haben eine umfangreiche Ausbildung innerhalb der DMSG Hamburg absolviert. Sie sind ehrenamtlich tätig und beraten unabhängig und kostenfrei. „Betroffene beraten Betroffene“ ist ein ergänzendes Angebot zur Fachberatung der DMSG Hamburg. Die Beratung steht auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung. Das Beratungsangebot findet wöchentlich telefonisch über unsere Geschäftsstelle sowie einmal im Monat im RehaCentrum und außerdem nach Absprache statt.



Antworten auf medizinische Fragen: Unser Ärztlicher Beirat

In unserem Ärztlichen Beirat sind sieben Neurologinnen und Neurologen, Klinikerninnen und Kliniker und niedergelassene Ärzte mit ausgewiesener MS-Expertise aktiv. Den Vorsitz hat **Prof. Dr. Christoph Heesen**, Leiter der MS-Ambulanz und MS-Tagesklinik am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), die seit 2020 vom DMSG-Bundesverband als „MS-Schwerpunktzentrum“ zertifiziert ist. Bei medizinischen Fragen ist der Ärztliche Beirat für unsere Mitglieder jederzeit ansprechbar.

2. Vernetzung und Teilhabe



„Mir liegt viel daran, meine Patientinnen und Patienten im Umgang mit der MS und bei der selbstbestimmten Entscheidung für eine Therapie zu stärken.“

*Prof. Dr. Christoph Heesen,
Ärztlicher Beirat*

Im monatlichen Wechsel beantworten die Mitglieder des Ärztlichen Beirats bestmöglich und kurzfristig alle Fragen unter anderem rund um Medikamente, Therapieoptionen, Impfentscheidungen, Rehabilitation und Nahrungsergänzungsmittel vertraulich und ehrenamtlich per Mail.

Auch für den Vorstand und das Team der DMSG Hamburg ist der Ärztliche Beirat der primäre und wichtigste Berater, wenn es um aktuelle medizinische Entwicklungen und Fragestellungen geht. Hinzu kommen die prägende konzeptionelle Vorbereitung und die inhaltliche Gestaltung unserer beiden jährlichen, von der Pharmaindustrie unabhängigen Vortragsreihen, dem Hamburger MS-Forum und vor allem dem Neuroimmunologie-Workshop am UKE. Für unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM steuert der Ärztliche Beirat regelmäßig wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den unterschiedlichsten medizinischen Themen mit MS-Bezug bei.

Selbsthilfegruppen

Je nach Ausrichtung bieten unsere 26 Selbsthilfegruppen fachlichen Austausch, freundschaftliche gegenseitige Unterstützung, lockeres Beisammensein oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. Sie finden überwiegend in Präsenz, aber auch ergänzend oder ausschließlich online statt.

Die Diplom-Pädagogin **Katja Rieffel** ist bei der DMSG Hamburg u. a. Ansprechpartnerin für unsere Selbsthilfegruppen, vermittelt Interessierte in bestehende Gruppen, unterstützt bei Gruppenneugründungen und moderiert bei möglichen Konflikten.



„In der Selbsthilfegruppe zusammen mit anderen Betroffenen oder Angehörigen fühlen die Teilnehmenden sich verstanden. Die Gruppe ist ein geschützter Raum, auch um schwierige Themen anzusprechen.“

Katja Rieffel, Sozialberatung

Wechsel im Selbsthilfebeirat

Am 23. September 2025 wurde unser neuer Selbsthilfebeirat (SHB) gewählt. Markus van de Loo und Lydia Boothe haben den Vorsitz bzw. den stellvertretenden Vorsitz niedergelegt.

Wir freuen uns sehr, dass **Christiane Felzmann** den Vorsitz übernommen hat und **Thomas Schrader** ihre Stellvertretung. Der Selbsthilfebeirat kommuniziert die Anliegen, die aus Sicht der MS-Betroffenen aktuell wichtig sind, an unser Team und den Vorstand. Im Selbsthilfebeirat sind die Vertreter unserer Selbsthilfegruppen organisiert. Sie treffen sich mehrmals im Jahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anregungen erhält der Selbsthilfebeirat durch seine Kontakte zu anderen Selbsthilfe- und Behinderteneinrichtungen in Hamburg, wie z. B. der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) oder den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS).



Christiane Felzmann und Thomas Schrader haben den Selbsthilfebeirat übernommen. Kathrin Heuser aus einer Neu- und Geringbetroffenen-Gruppe unterstützt das Gremium.

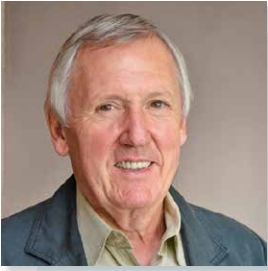
Goldene Ehrennadel



Markus van de Loo hatte von 2015 bis 2025 den Vorsitz des Selbsthilfebeirats inne. Von 2019 bis 2025 war er zudem Vorsitzender des Bundesbeirats der MS-Erkrankten und hat sich bundesweit mit viel Herzblut für die Belange der MS-Betroffenen eingesetzt und dabei enorm viel erreicht. **Als SHB-Vorsitzender hat Herr van de Loo unseren Landesverband maßgeblich mitgestaltet und ist vielen Menschen in der DMSG ein Vorbild.** Als Dank und Anerkennung für seine große Leistung für die DMSG Hamburg wurde ihm auf der Mitgliederversammlung 2025 die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes verliehen.

Wir freuen uns, dass Herr van de Loo sich weiterhin im Vorstand der DMSG Hamburg engagieren wird.





„Niemand muss allein zu Hause bleiben. Dafür gibt es unseren Fahrdienst.“

Hartmut Dignas, Fahrdienst

Unser Fahrdienst gegen Einsamkeit

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität ein besonders wichtiges und begehrtes Angebot.

Wir verfügen über ein Fahrzeug mit Rampe, in dem Platz für eine Person im Rollstuhl ist. Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe, zum Einkaufen oder zum Arzt, fährt sie für einen Nachmittag „ins Grüne“ oder zu Freunden und Verwandten.

Zum Team des Fahrdienstes gehört neben den wechselnden Bundesfreiwilligen dauerhaft als Team-Leiter unser ehemaliger Bundesfreiwilliger **Hartmut Dignas**, langjähriger Mitarbeiter der Flughafen-Feuerwehr im Ruhestand, der sich in Teilzeit und darüber hinaus ehrenamtlich seit vielen Jahren in seiner Freizeit für uns und unsere Mitglieder sehr einsetzt. **Peter Kühnel** unterstützt den Fahrdienst auf Minijob-Basis.



„Die Mitglieder bringen mir eine große Dankbarkeit entgegen. Darüber freue ich mich sehr.“ Peter Kühnel, Fahrdienst

Der Fahrdienst wird von der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung, durch Bußgelder und vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Einzelfallhilfe

Für Mitglieder, denen die finanziellen Mittel für dringend notwendige Anschaffungen fehlen, beantragen wir bei mit uns kooperierenden Stiftungen immer wieder Einzelfallhilfen. Jeder Antrag wird vorab sorgfältig von unserem sozialpädagogischen Team geprüft. Zu Weihnachten erhielten sieben Mitglieder Zuwendungen von insgesamt 1.400 Euro. Zudem konnten wir im Rahmen der Einzelfallhilfe Mitgliedern einen Zuschuss für einen elektrischer Zusatzantrieb für einen Rollstuhl (E-Fix), die Übernahme der Kosten für einen Waschtrockner, eines Sterilfilters für die Dusche sowie die Kosten für ambulante Pflege während eines Urlaubs ermöglichen. Insgesamt wurden für diese dringend notwendigen Anschaffungen bzw. die Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktivitäten rund 8.700 Euro nach Stiftungsanträgen an Mitglieder überwiesen.

Offener Treff für junge Betroffene

Viele junge MS-Betroffene suchen Kontakt zu gleichaltrigen Menschen mit MS aus Hamburg, um sich mit diesen über ihre Situation auszutauschen. Sie möchten sich aber nicht unmittelbar an eine Selbsthilfegruppe mit regelmäßigen Treffen binden. Für sie bieten wir mit dem Offenen Treff ein niedrigschwelliges Angebot, um mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen und sich über Erfahrungen, Gefühle, Sorgen und Gedanken auszutauschen. Der Offene Treff fand 2025 sowohl in Präsenz als auch online statt. Die Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung möglich und steht auch Nichtmitgliedern offen. Der Offene Treff wurde 2025 abwechselnd von Johannes Wiggers, Hanna Gandt und Katja Rieffel moderiert.

Angehörigen-Treff: Der Austausch bringt Entlastung

2025 fand dreimal ein Austauschtreffen für Angehörige von Schwerbetroffenen in der Geschäftsstelle statt. Moderiert wurde das Angebot von Hanna Gandt, unserer Ansprechpartnerin für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen. **In lockerer Atmosphäre bieten die Treffen Angehörigen die Möglichkeit, sich vertrauensvoll über Themen wie Pflege, Partnerschaft, eigene Bedürfnisse und Selbstfürsorge auszutauschen.**

Interview | **Wie unser Besuchsdienst schwerbetroffenen Mitgliedern hilft**

Meike Gräff koordiniert in unserem Landesverband den Besuchsdienst für Schwerbetroffene und das Ehrenamt. Sie vergrößert und pflegt das Netzwerk von Ehrenamtlichen für unseren Besuchsdienst und bringt vor allem die passenden Menschen, die sich mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Offenheit auf die von ihnen besuchten Mitglieder einstellen, mit diesen in Kontakt.

Wie hilft der Besuchsdienst Menschen mit MS?

Meike Gräff: Mit dem Fortschreiten der MS und der Zunahme der Einschränkungen verkleinert sich bei vielen Betroffenen über die Jahre das soziale Umfeld. Nicht wenige unserer Mitglieder haben dadurch mit oft großer und dauerhafter Einsamkeit zu kämpfen. Unser Besuchsdienst für schwerbetroffene Menschen mit MS wirkt sozialer Isolation entgegen und entlastet auch oft das pflegende und helfende, meist familiäre Umfeld der Betroffenen. Immer wieder entstehen bei den Besuchsdienst-Tandems sogar richtige Freundschaften. Das ist sehr schön zu sehen.

Wie läuft die Vermittlung ab?

Meike Gräff: Als erstes mache ich einen Hausbesuch bei dem Mitglied, das sich einen Besuchsdienst wünscht. Dann beginnt die Suche nach einer geeigneten Person. Manchmal braucht es etwas Zeit und Geduld, bis wir jemanden finden, der zu unserem Mitglied passt. Wir schauen nach gemeinsamen Interessen und möglichen Gesprächsthemen. Natürlich sollte auch der Wohnort nicht allzu weit entfernt sein, damit sich die Besuche gut in den Alltag der Ehrenamtlichen integrieren lassen. Alle ehrenamtlich Tätigen laden wir vorab zu einem persönlichen Kennenlernen in die Geschäftsstelle ein. Es ist uns wichtig, dass die Besuchenden empathisch und verlässlich sind und gut zuhören können. Wenn es passt, arrangieren wir ein erstes Treffen mit dem Mitglied, bei dem ich selbst dabei bin. Die Chemie innerhalb des Tandems muss stimmen, deshalb begleiten wir die ersten Besuche recht eng.

Welche Unterstützung erhalten Ehrenamtliche bei der DMSG Hamburg?

Meike Gräff: Wir bieten regelmäßige Treffen an, um sich auszutauschen und sind natürlich bei Fragen und Problemen ansprechbar. Ehrenamtliche erhalten bei uns auf Wunsch Supervision und kleine Fortbildungen. Einmal im Jahr veranstalten wir für unsere Ehrenamtlichen bei uns in der Geschäftsstelle ein Fest. Wir sind sehr dankbar, dass sich so viele Menschen bei uns ehrenamtlich engagieren. Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre unser vielfältiges Angebot gar nicht möglich.



„Unser Besuchsdienst für schwerbetroffene Menschen mit MS wirkt sozialer Isolation entgegen und entlastet auch oft das pflegende und helfende, meist familiäre Umfeld.“

Meike Gräff, Besuchsdienst und Ehrenamt

3. Gut informiert und aktiv mit MS

Unsere Mitgliederversammlung

Am 11. Oktober 2025 haben sich rund 50 Mitglieder zur Mitgliederversammlung der DMSG Hamburg im Gemeindesaal der Christuskirche Othmarschen zusammengefunden. Nach dem Tätigkeits- und Finanzbericht des Vorstandes wurde der Vorstand für das Jahr 2024 entlastet. Dr. Jonas Repenthin, niedergelassener Neurologe aus Hamburg und Mitglied unseres Ärztlichen Beirats, hielt dort einen aufschlussreichen Vortrag zum Thema „MS und Impfen“.

Die Mitgliederversammlung war auch 2025 nicht nur eine Formalie, sondern ebenso **eine willkommene Gelegenheit, Neues zur MS zu erfahren, den Verein aktiv mitzugestalten, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen.**



25. Neuroimmunologie-Workshop

Unsere jährliche hochqualifizierte Fortbildung für aktiv im Bereich der MS und der MS-Forschung tätige Medizinerinnen und Mediziner aus Hamburg und Schleswig-Holstein, der Neuroimmunologie-Workshop, fand am 22. Februar 2025 in enger Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein im Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose (INIMS) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christoph Heesen, Prof. Dr. med. Manuel Friese und PD Dr. Sina Rosenkranz statt. Hier tauschten intensiv mit MS befasste Medizinerinnen und Mediziner auf hohem wissenschaftlichem Niveau neue Erkenntnisse untereinander aus.

Die Ärztekammer Hamburg hat den Workshop mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Am Neuroimmunologie-Workshop 2025 nahmen rund 70 Interessenten, fast alles Neurologen aus Universität und Praxis, teil.

Programm

- *LGI1 und CASPR2 Autoimmune Enzephalitis – was sagen uns B- und T-Zell Repertoire?*
- *Neue MS-Diagnosekriterien 2024 – eine Chance oder Chaos?*
- *Totgesagte leben länger – BTKIs bei MS*
- *Wirksamkeitskategorie 2 – brauchen wir die noch?*
- *Schau mir in die Augen! – Update zum optischen System bei MS*
- *Biomarker im Blut und Liquor bei MS – bereit für die Routine?*
- *Myositis – Neues zu Diagnostik und Management*
- *Immunsuppressiva Risikomanagement – Erfahrungen aus der Rheumatologie*

23. Hamburger MS-Forum

Unser 23. Hamburger Multiple Sklerose-Forum fand am 21. Juni 2025 im Albertinen Haus statt. **Es haben insgesamt 160 Personen teilgenommen.** Jedes Jahr organisiert der Landesverband Hamburg e.V. der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft diese inzwischen durchaus renommierte Patientenveranstaltung – die einzige ihrer Art! – für Hamburger MS-Betroffene und ihre Angehörigen, die eine Übersicht der aktuellsten Entwicklungen und Themen zum Forschungsstand und zur Behandlung der Multiplen Sklerose bietet.



Die Themen 2025

- *Trigeminusneuralgie und andere Schmerzen bei MS – welche Therapien helfen?*
- *Immuntherapie – Update*
- *Mit Zukunftssorgen umgehen – Strategien für mehr Zuversicht*
- *Fatigue – neue Wege aus der Erschöpfung*

Die ausgiebige Diskussion und die zahlreichen Fragen an die Referentinnen und Referenten waren erneut ein Beleg für den großen Informationsbedarf, den die Veranstaltung Jahr für Jahr deckt.

Hippotherapie: Physiotherapie auf dem Pferd

Acht Mitglieder haben im Jahr 2025 an jeweils zwölf Hippotherapieeinheiten im Centrum für therapeutisches Reiten in Hamburg-Öjendorf teilgenommen.

Bei dieser physiotherapeutischen Maßnahme werden **mit Hilfe von speziell ausgebildeten Pferden Störungen des Bewegungsapparates der Teilnehmer auf neurophysiologischer Basis behandelt.** Dabei wirken die dreidimensionalen Schwingungsimpulse des Pferderückens sowie die Zentrifugal-, Beschleunigungs- und Bremskräfte der Pferde auf den Patienten ein. Obwohl mehrere Studien – unter anderem

„Zur gestrigen Veranstaltung ... möchte ich Ihnen allen ein großes Lob aussprechen. Durch die Vorträge ist es Ihnen gelungen, das Thema Leben mit MS sehr mutig, lebendig und zukunftsorientiert zu vermitteln.“

Zitat einer Teilnehmerin



Das MS-Forum 2025 wurde durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) unterstützt.

„MSHippo“ von 2018, die vom Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. initiiert und von der Willi Drache Stiftung finanziert wurde – die Wirksamkeit dieser Therapieform bei MS belegen, werden die Kosten leider nach wie vor nicht von den Krankenkassen übernommen. Unser Fahrdienst hat 2025 drei mobilitätseingeschränkte Mitglieder regelmäßig zu den Hippotherapie-Stunden gefahren und wieder abgeholt.

Die von uns angebotene Hippotherapie wurde 2025 von der Stiftung Rapsblüte finanziert.

Seminare und Veranstaltungen der DMSG-Nordverbände

Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Seminare und Workshops rund um Sport, Entspannung, Familie und Alltag an. Unseren Seminarplan haben wir 2025 gemeinsam mit den DMSG-Landesverbänden Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen entwickelt und herausgegeben. Mitglieder der DMSG Hamburg können auch die Seminare dieser anderen DMSG-Nordverbände besuchen und umgekehrt. Dazu stimmen wir uns eng mit den anderen Landesverbänden ab.



„Unsere Veranstaltungen, Seminare und Workshops ermöglichen ein aktives Leben mit MS und schaffen Raum für interessante Begegnungen.“

*Nancy Riesenhuber,
Veranstaltungsorganisation*

Unsere Hamburger Angebote 2025

- Krankheitsbewältigung für Neubetroffene (3 Seminare im Jahr)
- Offener Treff (9 Termine im Jahr)
- Angehörigen-Treff (3 Termine im Jahr)
- MS-Forum
- Neuroimmunologie-Workshop
- Schnupperkurs Yoga
- Hippotherapie
- Sturzprophylaxe
- Tanz und Bewegung
- MS und Elternschaft
- Ernährung bei MS
- Segelfreizeit
- Musiktherapie
- Resilienz
- Familientag: Ein Ausflug in den Tierpark
- Mitgliederausflug
- Heimausfahrt
- Sportwoche Rheinsberg
- Mitgliederversammlung
- Adventsfeier



Ausflüge und Freizeiten 2025

Am 5. September 2025 haben wir mit einer Gruppe von 25 Teilnehmenden einen **barrierefreien Mitgliederausflug** in den Inselfpark Wilhelmsburg unternommen. Nach einer ortskundigen Führung durch den Park gab es Kaffee und Kuchen im barrierefreien Restaurant Wilhelms. Bei der Organisation unserer Ausflüge ist uns die Barrierefreiheit ein großes Anliegen, das in Hamburg nicht immer leicht umzusetzen ist.

2025 gab es wieder einen **Familien-Ausflug** in den Tierpark Hagenbeck. Einen Tag lang konnten Mitglieder mit ihren Kindern und Partnern die Tierwelten besuchen.

Der Mitgliederausflug und der Familien-Ausflug wurden vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Heimausfahrt: Mit einer Gruppe von Menschen mit Multipler Sklerose, die im Pflegeheim leben, ging es diesen Oktober in das Arboretum Ellerhoop. Auf leckeren Kaffee und Kuchen folgte ein gemeinsamer Spaziergang durch die wunderschöne Parkanlage.

16 Teilnehmende konnten bei der **Sportwoche Rheinsberg** einen sportlichen Herbstaufenthalt im barrierefreien Seehotel Rheinsberg am Grienicksee, 80 km von Berlin entfernt, erleben. Den Teilnehmenden steht eine Seehalle, eine multifunktionale Sporthalle, ein Schwimmbad mit Lifter und Rutsche sowie eine barrierefreie Sauna, zur Verfügung. Eine von uns organisierte Lehrerin bietet ein mehrtägiges Yoga- und Qi-Gong-Programm an. Das vielseitige Angebot orientiert sich insbesondere an den Möglichkeiten der Menschen im Rollstuhl.

Die Kosten für das Yoga / Qi Gong-Angebot wurden vom Förderkreis der DMSG Hamburg vollständig übernommen.



Unsere **Segelwoche** fand mit 13 Teilnehmenden im Mai 2025 wieder auf dem 39-Meter-Traditionssegelschiff „Fortuna“ in der dänischen Südsee statt – für die Teilnehmenden eine ereignisreiche und herausfordernde Woche.

Die Segelfreizeit wurde vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e. V. unterstützt.

„Das Seminar hat mein Herz und alle meine Sinne berührt. Ich habe mich in der Gruppe wohl und geborgen gefühlt. Die Verbindung von Yoga und Musiktherapie war hervorragend und machte das Seminar sehr abwechslungsreich.“

Mitgliederzitat Musiktherapie

Adventsfeier

Bei unserer Adventsfeier konnten sich unsere Mitglieder bei Kaffee und Kuchen gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Im Restaurant unter der Glaskuppel des Augustinums am Hamburger Museumshafen haben 90 Gäste bis in den Abend hinein den wunderschönen Ausblick auf den Hafen genossen. Für die passende musikalische Untermalung sorgte dieses Mal der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Neuengamme.



„Herzlichen Dank für den tollen Nachmittag im Augustinum! Ein schöner stimmungsvoller Raum, gute Bedienung und super Organisation. Auch die Musik sorgte für ein gelungenes Ambiente. Hoffentlich ist das auch im nächsten Jahr wieder möglich.“ Mitgliedertzitat

Unsere Verbandszeitschrift „Gemeinsam“

Jährlich vier Ausgaben | Auflage 1.700

Die kostenlose Verbandszeitschrift „Gemeinsam“ der DMSG Hamburg erscheint viermal im Jahr. **Mit einem Schwerpunktthema vertieft jede Ausgabe einen Themenkomplex rund um die MS.** Die „Gemeinsam“ informiert die Leser über die Angebote des Landesverbandes wie beispielsweise die unterschiedlichen Beratungsschwerpunkte des sozialpädagogischen Teams, Sportangebote, Seminare und Selbsthilfegruppen. Die „Gemeinsam“ verzichtet ganz auf Anzeigen und die Unterstützung kommerzieller Unternehmen, denn unabhängige Informationen und die Interessen der Betroffenen haben für uns Vorrang. Unserem Ärztlichen Beirat, der sich in der „Gemeinsam“ immer wieder fachkundig äußert, sind wir zu großem Dank verpflichtet.



Titelthemen

- Mit einem schweren MS-Verlauf leben
- Gesund essen bei MS: Wege zu mehr Wohlbefinden
- MS und Sport: In Bewegung kommen und bleiben
- MS und Sport: In Bewegung kommen und bleiben, Teil 2

Die Produktion der Gemeinsam wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund unterstützt.



„Mit unabhängigen Informationen klären wir über MS auf, bauen Vorurteile ab und lenken die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Erkrankung sowie ihre Auswirkungen.“ Daniela Listing, Öffentlichkeitsarbeit

Welt-MS-Tag 2025

Jedes Jahr am 30. Mai findet der Welt-MS-Tag statt und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Menschen, die mit Multipler Sklerose leben. Am Welt-MS-Tag 2025 war unser Vorstandsmitglied Markus van de Loo zu Gast beim Fernsehsender Hamburg 1 und hat im Gespräch mit Moderator Marco Ostwald fachkundig, verständlich und locker über die Erkrankung Multiple Sklerose aufgeklärt und die Zuschauer über die Arbeit der DMSG Hamburg informiert.



4. Unser Dankeschön

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen in Hamburg

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie sich ein Bild von unserer Arbeit machen. All dies wäre nicht möglich ohne die verlässliche ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen und Unternehmen, denen wir für ihr Engagement überaus dankbar sind. Wir wünschen uns sehr, dass sie alle ihr Engagement für uns fortsetzen, vielleicht ja sogar ausbauen oder sich gar unserem Kreis anschließen möchten.

Ehrenamt: ein Mehrwert für beide Seiten

Wir sind dankbar für die Menschen, die uns und unseren Mitgliedern über das ganze Jahr 2025 hinweg einen Teil ihrer Kraft, ihrer Sachkompetenz, ihrer Zeit und ihrer Anteilnahme in einem DMSG-Ehrenamt schenken und damit einen großen Teil unserer Arbeit leisteten. Ohne diesen Einsatz würden wir vieles nicht schaffen und viele unserer Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht möglich. **Zu diesen ehrenamtlichen Aufgaben zählen insbesondere unser Besuchsdienst, die Betroffenenberatung und die Standbesetzung auf verschiedenen Veranstaltungen.** Ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter organisieren regelmäßig die Treffen ihrer Gruppen und sorgen dafür, dass Kontakte gehalten werden. Zu guter Letzt haben Ehrenamtliche als Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer die große Verantwortung übernommen, unseren Verein mit viel Fachkompetenz und hohem Arbeitseinsatz sicher durch die Gegenwart und in die Zukunft zu steuern. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer, herzlicher Dank für dieses oft sehr aufwändige Engagement! Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, bieten wir ihnen den aktiven Gedankenaustausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Supervision für den Besuchsdienst an. Meike Gräff ist als Ansprechpartnerin für die Neugewinnung, Koordination sowie Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiter zuständig.

Festakt des Bundesverbandes: Silberne Ehrennadel für Lydia Boothe

Beim DMSG-Festakt im November 2025 wurden langjährig aktive Ehrenamtliche des Bundesverbandes und der Landesverbände von Bundespräsident a. D. Christian Wulff in Hannover geehrt. **Lydia Boothe, seit 1994 Mitglied der DMSG Hamburg, erhielt eine Silberne Ehrennadel** für den Landesverband Hamburg – als sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Respekts ihrer Leistungen. Mit viel Initiative und Engagement bietet sie anderen Betroffenen in unserem Landesverband vielfältige Hilfestellung an. Lydia Boothe begann 1997 eine Selbsthilfegruppe zu leiten. Als eine der ersten Betroffenenberaterinnen in Hamburg hat sie für die Anliegen der Menschen mit MS seit über 20 Jahren ein offenes Ohr. Von 2006 bis 2025 war sie zudem stellvertretende Vorsitzende des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg.



Unser Ehrenamtsfest

Als Zeichen unserer Wertschätzung haben wir unsere Ehrenamtlichen im April 2025 zu Kaffee, Torte und Kuchen in unsere Geschäftsstelle eingeladen. Es war ein schöner Nachmittag mit vielen wertvollen Gesprächen und Gelegenheiten zum Austausch. Wir sind von Herzen dankbar für unseren engagierten Kreis an Ehrenamtlichen – für all die Zeit, Energie und Hingabe, mit der sie unseren Landesverband und unsere Mitglieder unterstützen.



„Ich bin sehr froh über die Möglichkeit, durch mein Ehrenamt jemanden kennengelernt zu haben, mit dem ich mich über viele Themen austauschen kann und von dem ich immer wieder etwas Neues lernen darf.“

*Joel Jacob, Ehrenamtlicher
im Besuchsdienst*

Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen

Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wir erhalten keine öffentlichen Mittel der Stadt Hamburg, der Bundesregierung oder der EU und finanzieren uns ausschließlich über Spenden, Zuwendungen von Rentenversicherung und Krankenkassen sowie Mitgliedsbeiträge. Darüber hinaus sind vor allem uns zugedachte Erbschaften und Vermächtnisse ein Eckpfeiler für eine stabile Finanzierung unserer Angebote. Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorgestellte Arbeit wie gewohnt fortführen, für die Zukunft absichern und im besten Fall weiter ausbauen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e. V.
SozialBank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
www.dmsg-hamburg.de/spenden-und-helfen/

Zuwendungen sind steuerbegünstigt.

Um eine Spende steuerlich abzusetzen, reicht bei einem Betrag bis 300 Euro ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung Ihrer Bank. Bei größeren Beträgen stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.

Rainer J., Mitglied der DMSG Hamburg seit 2002, hat uns 10.000 Euro gespendet.

„1990 im Alter von 27 Jahren war ich plötzlich halbseitig gelähmt und die Diagnose MS stand im Raum. Als junger Familienvater hatte ich große Sorgen, dass die Lähmung dauerhaft sein könnte. Nach einem erneuten Schub wechselte ich den Neurologen. Mein neuer Arzt bestätigte die Diagnose und setzte sich sehr dafür ein, dass ich die für mich richtige medikamentöse Therapie erhielt. Seitdem habe ich das große Glück, keine MS-Symptome zu haben. Dafür bin ich sehr dankbar und es ist mir ein großes Anliegen, mich für andere einzusetzen und etwas zurückzugeben. In meiner Firma war ich 18 Jahre lang Schwerbehindertenvertrauensperson und betrieblicher Suchtberater. Die DMSG Hamburg ist eine tolle Einrichtung mit hervorragenden Angeboten und Publikationen. Mit meiner Spende möchte ich die DMSG Hamburg finanziell unterstützen, damit sie auch zukünftig anderen MS-Betroffenen fachkundig zur Seite stehen kann.“

Über diese großzügige Spende haben wir uns sehr gefreut. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich – auch im Namen unserer Mitglieder.

Anlass-Spenden: Geburtstag, Hochzeit, Hochzeitstag, Firmenjubiläum, Trauerfall

Die verschiedensten Anlässe eignen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z. B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie ein Todesfall kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Geben Sie doch bitte auf der Traueranzeige und -karte unser Spendenkonto und ein Stichwort an, das Sie vorab mit uns vereinbaren.

Erbschaften und Vermächtnisse: Soziales Engagement nach dem Tod fortführen

Jede Person, die einen Teil ihres Nachlasses neben Familienangehörigen und Freunden, für einen **gemeinnützigen** Zweck weitergeben möchte, kann dies in ihrem Testament tun. Erbschaften und Vermächtnisse haben neben den regelmäßigen und unregelmäßigen großen und kleinen Spenden für uns als gemeinnützigen Verein eine besondere Bedeutung. Denn sie helfen uns ganz wesentlich dabei, unseren Haushalt und die Finanzierung unserer vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie die Gehälter und Raumkosten langfristig und zuverlässig zu sichern.

Als gemeinnützige Organisation verfügen wir zudem über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von **Nachlässen**. Eine Einsetzung der DMSG Hamburg als Erbin oder Vermögensnehmerin bietet sich insbesondere an, wenn – zum Beispiel aus Altersgründen – niemand aus Familie oder sozialem Umfeld aus dem hinterlassenen Vermögen bedacht oder mit der Nachlassabwicklung betraut werden kann oder soll. **Unsere Erbschaftsbroschüre können Sie völlig unverbindlich, ohne dass dazu später von uns aus eine nicht erbetene Kontaktaufnahme erfolgen wird, über unsere Geschäftsstelle erhalten.** Sie können sich jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich direkt an unseren Vorsitzenden Herrn Dr. jur. Ludwig Linder oder unsere Geschäftsführerin Frau Andrea Holz wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären und/oder – wenn Sie das wünschen – einen persönlichen Gesprächstermin, auch außerhalb unserer Beratungszeiten und auch gern bei Ihnen zu Hause, zu vereinbaren:

Dr. jur. Ludwig Linder:
linder@dmsg-hamburg.de
Andrea Holz:
holz@dmsg-hamburg.de

Gern können Sie sich zu diesem Thema auch kurzerhand telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit beiden in Verbindung setzen:

Tel. 040 4224433



„Jeder Mensch hat einen Anspruch auf Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Anspruch auch für Menschen mit MS Realität wird.“

Andrea Holz, Geschäftsführerin

Veranstaltung zum Erbrecht

Die Hamburger Notarin Dr. Frauke Bahnsen aus dem Notariat Schmiedestraße informierte am 20.05.2025 rund um das Thema Vererben und stand unseren Mitgliedern für Fragen zur Verfügung. Dr. Bahnsen klärte darüber auf, wie Erblasser ihren Nachlass nach eigenen Wünschen gestalten und zu Lebzeiten für Klarheit sorgen, damit ihre Angehörigen entlasten und Streit vermeiden können. Wer mit seinem Erbe Gutes tun möchte, erfuhr an diesem Abend auch, wie er im Nachlass eine gemeinnützige Organisation wie die DMSG Hamburg begünstigen kann.

Jedes Mitglied zählt!

Auch wenn Sie nicht an MS erkrankt sind, können Sie Mitglied bei der DMSG Hamburg werden und uns auf diese Weise sowohl ideell als auch finanziell durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto schlagkräftiger können wir uns einsetzen und handeln. Wer den Mitgliedsbeitrag von gegenwärtig 50 Euro im Jahr nicht aufbringen kann, hat die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise davon freistellen zu lassen. Förderer können den Mindestbeitrag durch eine Spende beliebig erhöhen. Mitgliedsbeiträge können Sie wie Spenden steuerlich geltend machen (siehe dazu S. 23: „Zuwendungen sind steuerbegünstigt“).

Unsere Spender und Förderer

Dank der zuverlässigen und großzügigen finanziellen Unterstützung von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen können wir unsere Arbeit durch professionelle Mitarbeiter leisten und die vielen Angebote fortführen und erweitern. Wir sind sehr froh, dass diese beständige Förderung von außen unsere Arbeit immer wieder auf sichere Füße stellt. Dies gilt – neben den zahlreichen, treuen und großzügigen privaten Spendern, die die DMSG Hamburg meist seit Jahren, manche seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen – in besonderem Maße auch für unsere wesentlichen institutionellen Förderer 2025:

Stiftungen

- *DMS Stiftung / Fraemke- und Hilfsfonds*
- *Hamburgische Brücke / Rave-Stiftung*
- *Haspa Hamburg Stiftung*
- *Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung*
- *Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung*
- *Stier-Cordes Stiftungsfonds*
(ein Stiftungsfonds unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung)
- *Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“*
- *Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz*
- *Stiftung Poliklinik*
- *Stiftung Rapsblüte*
- *Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung*
- *und andere Stiftungen und Förderer, die hier ausdrücklich nicht genannt werden möchten*

Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.

Seit 2001 unterstützen die Mitglieder des Förderkreises der DMSG in Hamburg e. V. unsere Arbeit mit großzügigen Spenden.

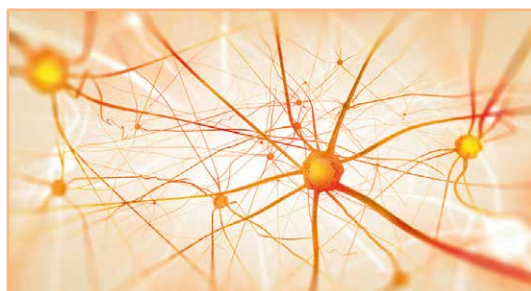
Krankenkassen

- *Koordinierungsstelle Selbsthilfeförderung der GKV in Hamburg*
- *Techniker Krankenkasse*

Deutsche Rentenversicherung Bund

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Sie bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg individuell so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des DMSG Bundesverbandes etwa 280.000 Menschen mit MS, weltweit sind es wohl drei Millionen Menschen (Tendenz steigend).



MS ist auch als „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bekannt.

Hier sind einige davon:

- *Entzündungen des Sehnervs und damit verbunden Sehstörungen*
- *Spastische Lähmungen*
- *Taubheitsgefühle*
- *Unsicherheit beim Gehen und Greifen*
- *Sprach- und Schluckstörungen*
- *Blasen- und Darmstörungen*
- *Fatigue (schnelle Ermüdbarkeit, starke Erschöpfung)*
- *Kognitive Störungen (Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung, Konzentration)*
- *Sexuelle Funktionsstörungen*
- *Depressionen*

Finanzbericht 2025

Die Ertragspositionen setzten sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und Teilnehmerbeiträgen sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Sie beliefen sich diesmal – einschließlich des (Netto-)Finanzergebnisses von 30.243,22 Euro – auf insgesamt 539.302,39 Euro.

Der Aufwand der DMSG Hamburg betrug insgesamt 597.301,91 Euro. Davon resultierten 379.139,72 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 121.374,39 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Für spezielle Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind Aufwendungen von 64.106,78 Euro angefallen. Dem Bundesverband mussten wir gemäß Vereinbarungen einen Finanzausgleich von 14.552,00 Euro überweisen.

Nach Berücksichtigung aller Positionen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 57.999,52 Euro, den wir aus Rücklagen decken. Die Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2025 finanziell unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsbriefs, der wieder viele Menschen dazu bewogen hat, uns mit kleineren und größeren Beträgen zu bedenken. So sind dadurch bei uns insgesamt 15.471,11 Euro eingegangen, die wir dem erbetenen Spendenzweck entsprechend für unseren Fahrdienst einsetzen werden.

Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen umsetzen zu können, sind wir auch in Zukunft dringend auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um die wir auch an dieser Stelle bitten.

Dr. Christof Domrös, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung DMSG Landesverband Hamburg e.V.

	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	81.314,50	80.297,60
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	69.260,08	57.028,15
b. Geldbußen	1.690,00	2.000,00
c. Nachlässe / Erbschaften	400,00	20.118,31
d. Erträge Bundesverband (Finanzausgleich)	3.402,75	1.518,29
	<hr/> 74.752,83	<hr/> 80.664,75
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	68.311,78	61.962,89
b. Zuschüsse von Stiftungen	220.204,23	198.512,78
c. Sonstige Zuschüsse	30.000,00	51.507,18
	<hr/> 318.516,01	<hr/> 311.982,85

**Gewinn- und
Verlustrechnung**

DMSG Landesverband
Hamburg e.V.

	01.01.– 31.12.2025	01.01.– 31.12.2024
	EUR	EUR
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	1.008,00	1.560,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	8.970,00	29.210,00
	<u>9.978,00</u>	<u>30.770,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	8.917,63	26.002,09
b. Weitere Erträge	15.580,20	12.454,90
	<u>24.497,83</u>	<u>38.456,99</u>
	<u>509.059,17</u>	<u>542.172,19</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	306.214,69	281.742,36
b. Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	72.925,03	62.922,21
	<u>379.139,72</u>	<u>344.664,57</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.053,02	18.985,82
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	43.119,86	70.231,44
b. Öffentlichkeitsarbeit	20.986,92	24.231,53
9. Aufwand aus Finanzausgleich	14.552,00	15.471,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	49.978,01	87.167,95
b. Sonstiger Aufwand	71.396,38	65.122,17
	<u>121.374,39</u>	<u>152.290,12</u>
11. Finanzergebnis	-30.243,22	-15.403,86
12. Sonstige Steuern	76,00	260,00
13. Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	-57.999,52	-68.558,43
14. Entnahmen aus den Rücklagen	57.999,52	68.558,43
15. Einstellungen in die Rücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

JAHRES BERICHT 2025

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Eppendorfer Weg 154-156
20253 Hamburg
Telefon 040 4224433
Telefax 040 4224440
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
SozialBank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX